

WP-1-066-2 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin)

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 65 bis 67:

bei der rekommunalisierten Fernwärme hat Berlin die Verantwortung, die Wärmeversorgung konsequent ~~klimafreundlich~~klimaneutral zu gestalten. Wir lehnen die Verbrennung von Holz in geplanten Holzheizkraftwerken ab, da sie weder klima- noch CO₂-neutral ist. Auch die geplante

Von Zeile 69 bis 71:

werden dafür sorgen, dass die landeseigene Berlin Energie und Wärme GmbH in wirklich ~~klimafreundliche~~klimaneutrale Wärmetechnologien investiert und nicht in teure und fossile Sackgassen. Dabei setzen wir insbesondere auf die Nutzung lokal verfügbarer Wärmequellen und effizienter

Begründung

Das Wort taucht auch in anderen Kapiteln auf. Klimafreundlich verstehe ich als Abschwächung von Klimaneutral. Es ist nicht definiert was damit gemeint ist. Für mich klingt das nach greenwashing.

Unterstützer*innen

Carolin Moser (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Alena Dietl (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Felix Schachenmayr (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Teresa Reichelt (LV Grüne Jugend Berlin); Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei); Falco Strasser (KV Berlin-Treptow/Köpenick)